

Halbzeit in der Lausitz

(30.07.2007) Exakt zur Hälfte der Saison fährt der ATS Formel-3-Cup in der Niederlausitz. Am kommenden Wochenende stehen auf dem EuroSpeedway Lausitz die Rennen neun und zehn auf dem Programm. Grund genug, einen Blick zurückzuwerfen, aber auch nach vorne zu schauen, denn wer jetzt nicht bei der Musik ist, wird am Ende mit leeren Händen da stehen. Die Fans dürfen sich auf schnelle Manöver einstellen, auf packende Duelle und auf zwei Sprintrennen, die bereits nach 25 Minuten Sieger und Geschlagene präsentieren.

In der Saison 2007 zeigt sich der ATS Formel-3-Cup ausgeglichen und vor allem von den Rookies bestimmt. Bislang konnten sich fünf Piloten in die Siegerliste eintragen - vier Rookies und ein Etablierter. Jeder der Fünf hat auch bereits Zusatzpunkte für die schnellste Rennrunde oder für die Trainingsbestzeit kassiert. Demnach ist im diesjährigen Championat noch lange nichts entschieden. Die Piloten der schnellsten deutschen Formel-Rennserie machen es spannend wie eh und je.

Mit Carlo van Dam hat sich allerdings ein Ausreißer herauskristallisiert. Der Niederländer mit Wohnsitz in Rotterdam ist vor allem hellwach, wenn es um die Pole Position geht: van Dam holte sich diese bereits sechs Mal. Auch die meisten Rennsiege hat der 19-Jährige auf seinem Konto: drei Stück. Dennoch liegt Van Dam nicht einmal zehn Punkte in Führung. Zwei Belgier, ein Koreaner und ein Deutscher bleiben dem Niederländer auf den Fersen. Frédéric Vervisch, Nico Verdonk, Recardo Bruins Choi und Christian Vietoris sind auch zur Saisonhälfte noch in guter Schlagdistanz. Vor allem Vietoris, der aus dem 300-Seelen-Dorf Gönnersdorf in der Eifel kommt, nimmt mächtig Fahrt auf. Aus den letzten vier Rennen holte der 18-Jährige satte 29 Punkte und damit nur einen Punkt weniger als der Tabellenführer.

Auch in der ATS Formel-3-Trophy, die den Vorjahres-Fahrzeugen vorbehalten ist, geht es spannend zu. Michael Klein schaffte vor knapp vier Wochen auf dem Nürburgring sogar den Sprung an die Tabellenspitze. Der 19-Jährige konnte damit den bis dahin souverän Führenden gleichaltrigen Marcel Schuler verdrängen. Allerdings trennt die beiden Streithähne gerade mal ein mickriges Pünktchen. Hinter dem Tabellendritten Simon Solgat taucht bereits das einzige Mädel der Serie auf: Marika Diana. Die Italienerin fällt vor allem durch fleißiges Punktesammeln auf. Als Einzige der Trophy-Piloten holte sie in jedem Rennen wichtig Zähler.

Die kommenden beiden Wochenenden werden anstrengend für Teams und Piloten: aus der Niederlausitz geht es auf direktem Weg ins niederländische Assen. Dort absolviert der ATS Formel-3-Cup sogar vier Rennen - am 11. und 12. August beim Rizla Race Day und am 01. und 02. September im Rahmen des ChampCar Europaauftritts. Noch ist überhaupt nichts entschieden, in der schnellsten deutschen Formel-Rennserie. Satte 120 Punkte werden noch zu kassieren - eine mächtige Zahl, wenn man bedenkt, dass Carlo von Damm als Tabellenführer bislang 68 Zähler aus vier Rennwochenenden ziehen konnte.

 Drucken